



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CIX. Ulrich und Günther, Grafen von Lindow, gestatten der Stadt Wusterhausen eine Landwehr zu graben, am 1. Mai 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CIX. Ulrich und Günther, Grafen von Lindow, gestatten der Stadt Wusterhausen eine Landwehre zu graben, am 1. Mai 1407.

In Godes Nahmen, Amen. Vor alle den jenen, de dessen openen Brieu seen, horen lesen efft suluer lesen, bekennen wy Ullrick vnd Gunther, brodere, van Gades gnaden Graffen von Lindow vnde heren to Roppien, dat wy nach Rahde vndte vulbort vnser getruwen Rahdes hebben gelehnet, vullkamen vnd ganzliche macht gegeben den erfamen vnser Rathmannen der Stadt Wusterhusen, vnser leuen getruwen vnd den meinen borgeren der genanten Stadt, dat se mogen vnd scholen durch ere not vnd sonderlicker hegnis willen grauen eine landwere twischen der Marckschedinge der twyer dorper, als Brunne vnde Dovergartz vnd schölen de anheven to grauende ut der Doffe went dar de feldmark des genanten dorpes dovergartz wendet vnde kehret. Ock is en dat evene, dat sie de Landwehre willen fortgraven, so scholen se vullkomene Macht hebben, de vorbenohmete Landwehre fort to gravende von den enden der Feldmarcke des Dorpes to dovergarz, welcker ende vor vnser, vnser Rhade vnde den vorbenohnten Rathmannen et allermuhtest vnde bequehmet düncket wesen. Vnde wy Ullrick vnde Gunter, Brüder genandte, bestedigen met Krafft deses Breves vnser genandten Rathmannen vnd öhren Nakomlingen vnde den meinen Börperen der vorgeandten Stadt Wusterhusen darover, vnde wercken en enen Vreden, dat Niemand schall ehm ock der Landwehre Brecken, he thu dat denne met Rechte vnde wy willen sie daran beschermen vnde bybehalten met vnser ganzen Macht, vnde gebieden allen vnser truen Vogden, Ambacht Lüden vnd Mannen vnde willen ernstlicken, dat se schölen, beschermen vnser truen Rathmannen vnde de meine Börperen der Vorbenohnten Stadt Wusterhusen an den gewrachten Vreden, wenn se darto geheisset werden vnd geladen, vnde wy Ullrick vnde Günther, Brüder, dicke genant, geven vrey vnd los genzlicken, in desem vnser openen Breve vor vnser vnd vor vnser Nakomlinge to ewiger tidt, den Schulden vnde de meinen Bühren to dovergartz an aller Beede vnd an sunderlicker nien Unplicht durch der vorbenohmeten Landwehre willen tho gravende, vff wy edder vnser Nachkomlinge wels beden vffe geboden in vnser Landen vnde Städten to gevende. Alle desse vorschrevene Stucke vnde Articel to holdende Stede vnde vest, lave wy Ullrick vnde Günther, dicke genant, vnser leuen truen Rathmannen vnd meinen Börperen vnser Stadt Wusterhusen vnde Schulden vnd meine Bühren to dovergartz, vor vnser, vor vnser rechte Erven vnde Nahkomlinge. Des to Tuge hebben wy Ullrick vnde Gunter, Bruder, dicke vorbenohmet, vnser twyer Ingeleugel met ganzer Wittschap, met Vullbort vnde met wolbedachten Mude laten hängen vnden an dessen vnser openen Brieu, de gegeben ist nach Christi Bohrt Virteinhundert Jahr, darnah in dem sövenden Jahre, des Sundages vor Godes Himmelfahrt. Tuge desser vorschrevene stucke vnde Saken, sind de ehrafamen, wiese luden Otto Gladow, Koppe Witte, hunder gottberg, Koppe Königsberg, wahnhaft to nien Roppin, Klaus Möllner vnde Peter Bargestorp, wohnhaft to Granfoe, vnde vele mehr bedärffer Lude, de alle love wehrt sin.

Aus Bedmann's handschriftlichem Nachlasse.